



SAC Sektion Rhein

Silberfuchstour Mittwoch, 10. September 2014

Leitung: Ueli Wolf

„Insidertour“ mit wenig Fernsicht (!) am Walenstadtberg

Tourenbericht:

Besammlng: 07:30 Uhr beim Werkhof Oberriet

Hinfahrt: mit 3 Autos nach **Tscherlach** / **P** - Platz bei der kleinen Kirche

Überraschung **1** Ueli bringt alles mit für einen „Outdoor-Kafi“ inkl. frische Gipfeli aus Margrith's Backstube... ☺ Besten Dank!

Publicar: Um 09:00 Uhr holt uns der Kleinbus ab für die Fahrt zur Alp Schrina (Pt. 1388)

Überraschung **2** Spezielle Strassenabschnitte erfordern für die Chauffeuse eine angepasste Kurventechnik... ☹ - ☺

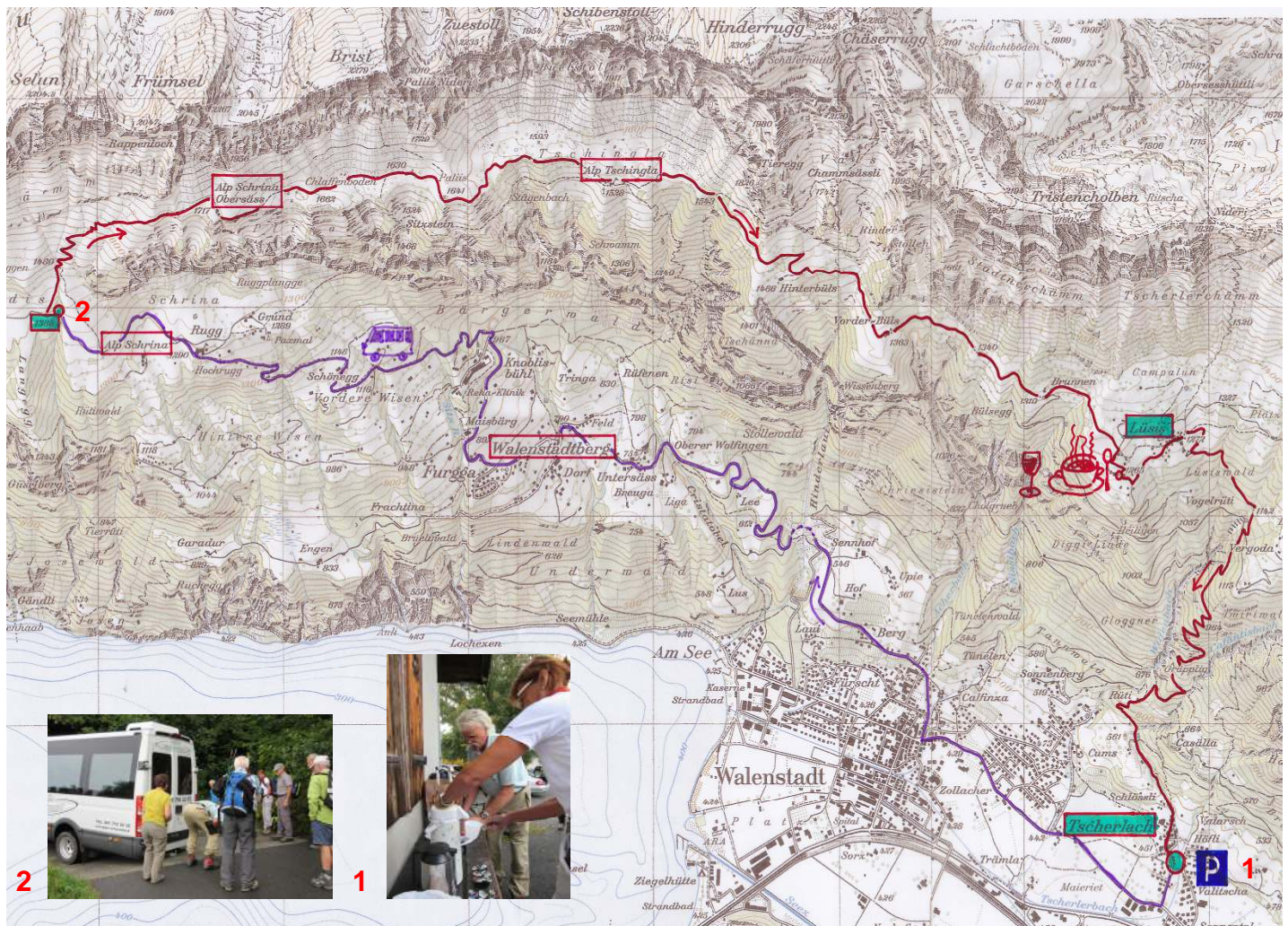
Mittagessen: Um ca. 13:30 Uhr gibt's eine feine Gerstensuppe bei Sonja Ramer im Berggasthaus auf der Alp **Lüsis** (081 735 11 72)

Wetter: Nur zum Teil trocken; neblig (mehr oder weniger dicht)

Höhenmeter: Aufstieg: total ca. 600 m / Abstieg: total ca. 1400 m

Wanderzeit: ca. 5 Stunden

Teilnehmer: Armin Schmid, Gertrud und Koni Spirig, Harald Grimme, Hansjörg Graf, Ludi Stierli, Marlis Tännler, Roman Buschor, Rolf Lenherr, Sepp Geiger, Ueli Wolf
12





Da ist Ueli's Optimismus und Hoffnung auf gute Wetter- und Sichtverhältnisse noch voll berechtigt ...



Aber beim Aufstieg wird der Nebel dichter und dichter ...





Auf einem zerklüfteten Bergweg, entlang des Churfisten – Südhanges können wir schöne, interessante Beobachtungen machen:

- ↓ *Der gemäss Foto dunkelbraune, sandig-kieselige Steinblock ist von den mächtigen Kieselkalk-Felswänden des Brisi direkt über der Alp herzuleiten. Bei den Fossilien handelt es sich wahrscheinlich um Austern-Schalen. Der Kieselkalk ist ein Schichtglied der Säntis-Decke. Ihre Gesteine sind Sedimente des europäischen Schelfs, abgelagert vor 140-60 Mio. Jahren während der Kreidezeit.*

Oskar Keller, 20. September 2014





Ein Blick zurück westwärts
auf *Alp Tschingla, Pt. 1528*

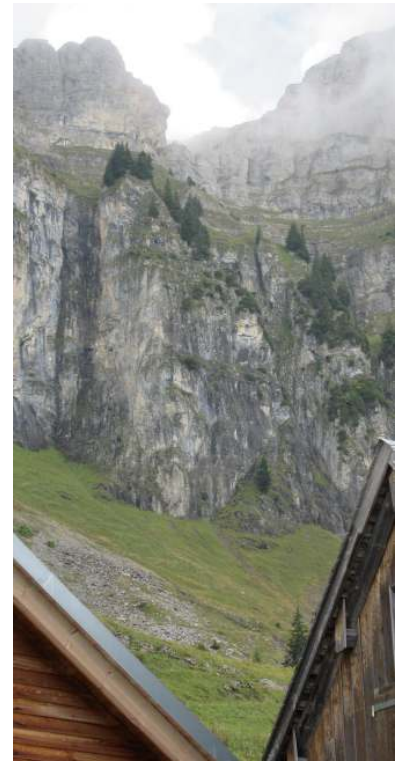
Die spezielle Geländekontur erinnert an einen Profilschnitt einer grossen Skisprung-Schanze ...



nach Süden,



nach Norden





Verschiedene Begegnungen und neue Erfahrungen mit Tieren . . .

Offenbar ist es diesen Schweinen wirklich **sauwohl** !





Den Gipfeltrunk packt Ueli erst beim Abstieg aus dem Rucksack;
denn sein vorgesehener Halt beim Kraftort ...
(mit herrlicher Sicht auf den Walensee und
die Glarner Alpen!) war um die Mittagszeit
in stockdichten Nebel eingehüllt.

Alle Teilnehmer sind froh und glücklich über
eine schöne, gelungene Bergwanderung.

Ein herzliches Danke
an den umsichtigen Tourenleiter !

